

Rundbrief 2|09

INFORMATION FÜR DIE MITGLIEDER DES DWA-LANDESVERBANDES BADEN-WÜRTTEMBERG



Thomas Röhling

Ralph-E. Mohn

Roland Duelli

DWA-Landesverbandstagung – Vorstellung des Kommunalen Netzwerkes Grundstücksentwässerung.

Liebe Leserinnen und Leser,

zur gelungenen DWA-Landesverbandstagung vom 22. bis 23. Oktober 2009 in Baden-Baden darf ich dem DWA-Landesverband Baden-Württemberg Lob und Anerkennung aussprechen. Über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die sehr interessanten und breitgefächerten Beiträge mit großem Interesse verfolgt. Dass auch noch über 100 Firmen sich mit ihren innovativen und zukunftsweisenden Produkten als Aussteller eingefunden haben, unterstreicht den hohen Stellenwert und die Reputation, die die DWA in Fachkreisen genießt.

Als »Co-Gastgeber« erfüllt es mich mit Stolz, eine so hochrangige Veranstaltung in unserer Stadt willkommen heißen zu dürfen. Der Stadtkreis Baden-Baden mit seinen 55.000 Einwohnern fühlt sich seit vielen Jahren dem Wasser insgesamt und der Abwasserreinigung im Besonderen sehr verpflichtet. So wurde in Baden-Baden im Jahre 1897 die erste Kläranlage in Baden-Württemberg in Betrieb genommen. Unser über 300 Kilometer langes Kanalnetz, welches in Teilen weit

über 110 Jahre alt ist, bedarf aufgrund des »hohen Alters« natürlich auch der besonderen Pflege. Mit einem Aufwand von vielen Millionen wurden in den letzten Jahren Regenüberlaufbecken gebaut, Kanäle saniert und schließlich 2005 durch eine Erweiterung die Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden-Sinzheim auf 200.000 Einwohnerwerte ausgebaut.

Lassen Sie mich schließen, indem ich meinen herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen an den DWA-Landesverband Baden-Württemberg richte – verbunden mit der Hoffnung, Sie bald wieder in unserer schönen Stadt begrüßen zu dürfen.

Ihr

Wolfgang Gerstner
Oberbürgermeister der Stadt
Baden-Baden

Aus der Praxis für die Praxis

10 Jahre Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung in Baden-Württemberg

Am 30. Juni 2009 veranstaltete der Landesverband in Kooperation mit dem baden-württembergischen Umweltministerium die Fachtagung »10 Jahre Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung in Baden-Württemberg«. Begleitet wurde die Tagung von einer kleinen Fachausstellung. Tagungsort war das Haus Süden im Wohngebiet Vauban der Stadt Freiburg, das für die rund 60 Teilnehmer ein themenbezogenes Ambiente bot.

Die Referenten sprachen zu aktuellen Themen der Regenwasserbewirtschaftung in Baden-Württemberg. Sie informierten über die Möglichkeiten einer naturverträglichen Regenwasserbewirtschaftung anhand von Praxisbeispielen und erläuterten entsprechende Betriebserfahrungen von kommunalen und industriellen Anlagen. Planung, Ausführung, Betrieb und Wirtschaftlichkeit standen dabei im Vordergrund.

Ein Rundgang durch das Wohngebiet Vauban, bei dem sich die Teilnehmer direkt vor Ort über die realisierten Maßnahmen zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung ein Bild machen und darüber diskutieren konnten, bildete den Abschluss.



Besichtigung der Anlagen zur Regenwasserbewirtschaftung.

DWA-Initiative GEANetz-BW ins Leben gerufen

Das GEANetz-BW dient zum Aufbau eines kommunalen Netzwerkes für die Entwicklung und Umsetzung eines Gesamtkonzeptes für die Dichtigkeitsprüfung und die Sanierung von Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA). Die Projektpartner dieser Initiative sind der Städtetag und der Gemeindetag Baden-



Mitglieder der Arbeitsgruppe GEANetz-BW.

Württemberg. Eine Arbeitsgruppe aus 8 Städten und Gemeinden hat hierzu bereits die Projektarbeit für die Erarbeitung einer Handlungsempfehlung aufgenommen.

Die Ziele der Initiative sind der Aufbau eines Handlungskonzeptes in rechtlicher, organisatorischer und konzeptioneller Hinsicht für Kommunen in Form eines Baukastensystems, der Aufbau einer Grundberatung durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerinformationen, regionale Schulungsangebote und Workshops für Mitarbeiter von Kommunen, Ingenieurbüros sowie Inspektions- und Sanierungsfirmen, die Qualitätssicherung durch Vermittlung der Anforderungen an die Sachkunde zur Überprüfung der Dichtigkeit und Fachkunde für Sanierung von GEA und die ganzheitliche Betrachtung von öffentlichen Kanälen und privaten GEA. Interessierte Kommunen können sich an den Projektleiter André Hildebrand, Geschäftsführer des DWA Landesverbandes Baden-Württemberg, wenden.

1. Deutsch-Französischer Kläranlagennachbarschaftstag

Erfolgreich wurde am 12. November 2009 in Neuenburg und Chalampe der 1. Deutsch-Französische Nachbarschaftstag auf Initiative des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald durchgeführt. Nach dem gegenseitigen Kennenlernen stand die Fach- und Fort-



Teilnehmer des grenzüberschreitenden Nachbarschaftstages.

bildungsarbeit des DWA-Landesverbandes auf dem Programm, eine Besichtigung der Kläranlage Chalampe schloss sich an. Abschließend war man sich einig, dass im Jahr 2010 dieser Kontakt weiter gepflegt und ausgebaut werden soll, ähnlich der Bodensee-Nachbarschaften mit den Partnern aus Österreich und der Schweiz.

10. Kaufmännischer Erfahrungsaustausch in Freiburg

Am 8. Juli 2009 fand für die kaufmännischen Betriebsleiter von abwassertechnischen Anlagen der 10. Erfahrungsaustausch des DWA Landesverbandes mit rund 50 Teilnehmern in Freiburg statt. Im Anschluss an die Begrüßung durch den Landesverbandsvorsitzenden Wolfgang Schanz und den ersten Bürgermeister der Stadt Freiburg, Otto Neideck, wurden unter der Leitung von Rudolf Hollnaicher, Stadtentwässerung Göppingen, die Erfahrungen zum Benchmarking Abwasser, zur gesplitteten Ab-



Teilnehmer des kaufmännischen Erfahrungsaustausches.

wassergebühr sowie zum aktuellen VGH-Urteil Bagatellgrenze bei Abwassersatzungen vorgestellt. Weitere Schwerpunktthemen waren die Ergebnispräsentation zur Stromkostenumfrage sowie zum Leistungsentgelt nach TVÖD. Im Ergebnis der Veranstaltung wurde Rudolf Hollnaicher für sein langjähriges Engagement als Leiter des Erfahrungsaustausches sowie Hubert Weber für die Schriftführung gedankt. Ein besonderer Dank geht an die Stadtentwässerung Freiburg für die gute Betreuung der Teilnehmer und die entgegengebrachte Gastfreundschaft. Der nächste Erfahrungsaustausch der kaufmännischen Betriebsleiter und Verwaltungsleiter wird für die Mitglieder des DWA Landesverbandes Baden-Württemberg kostenlos am 14. Juli 2010 in Leinfelden-Echterdingen angeboten.

DWA-Landesverbandstagung in Baden-Baden

Das Kongresshaus des weltbekannten Bäder- und Kurortes Baden-Baden im Herzen des Schwarzwaldes war dieses Jahr der Tagungsort für die zweitägige Landesverbandstagung des DWA-Landesverbands Baden-Württemberg am 22. und 23. November 2009.

625 Teilnehmer besuchten die diesjährige Landesverbandstagung. 110 Aussteller begleiteten die Tagung mit ihren Produkten und Dienstleistungen. Gewürdigt wurden die Aussteller mit einem eigenen Ausstellerforum, das sehr gut angenommen wurde. Auch das Studentenforum zur Karriereberatung war gerade für junge angehende Ingenieure eine wichtige Anlaufstelle.

Eröffnet wurde die Tagung traditionell vom Verbandsvorsitzenden Stadtdirektor Wolfgang Schanz am 22. November 2009, der zuvor im Foyer speziell die Aussteller begrüßte und sich für deren Engagement bedankte. Grußworte überbrachten Dr. Manfred Rost vom WBW, der als Mitveranstalter fungierte, Wolfgang Gerstner, Oberbürgermeister der Stadt Baden-Baden und DWA-Bundvorsitzender Otto Schaaf. Alle Redner hoben die besondere Bedeutung des Landesverbands für die Wasser- und Abwasserwirtschaft in Baden-Württemberg und über die Landesgrenzen hinaus hervor.

Tanja Gönner, Baden-Württembergs Umweltministerin, hielt den Festvortrag zum Thema »Perspektiven der Wasserwirtschaft in Baden-Württemberg«. Sie spannte dabei den Bogen über die gesamte Wasser- und Abwasserwirtschaft, vom Gewässerschutz über die Gewäs-



Baden-Württemberg's Umweltministerin Tanja Gönner bei ihrer Festrede.

serökologie und Wasserrahmenrichtlinie, die öffentliche Daseinsvorsorge und Wasserversorgung bis zum Hochwasserschutz.

Ein besonderes Anliegen waren ihr die drei Handlungsfelder: die Verbesserung der Organisationsstruktur der Abwasserreinigung, Reduzierung des Fremdwassers in den Kanälen zur Verbesserung des Stickstoffabbaus in den Kläranlagen und Energieeffizienz auf Kläranlagen.

Auch widmete sie sich den organischen Spurenschadstoffen als neue Herausforderung, die es gilt verstärkt im Fokus zu behalten. Gerade Betreiber größerer Kläranlagen sollen sich mit diesem Thema künftig gezielter befassen. In diesem Zusammenhang wies sie darauf, dass bereits 87 Prozent des Klärschlammes in Baden-Württemberg der thermischen Verwertung zugeführt werden.

Eine Fülle von Aufgaben sind in der Vergangenheit in Baden-Württemberg gut gelöst worden, so z. B. ein über 99 %-Anschlussgrad an die kommunale Abwasserreinigung. Unsere Anstrengungen dürfen aber nicht nachlassen, so die Ministerin. Der optimale Schutz unseres Wassers, aber auch der Schutz vor dem Wasser stellt uns zukünftig auch in Ba-

den-Württemberg vor neue Aufgaben. Das umweltpolitische Feld zur Lösungsfindung ist dazu gut bestellt, nun liegt es an den Fachleuten die neuen Herausforderungen anzugehen.

Das war der gelungene Auftakt für die folgenden 27 Fachvorträge, die sich in sechs Schwerpunkthemen gliederten: Betriebliche Optimierung von Abwasseranlagen, interkommunale Zusammenarbeit, Hochwassermanagement, Klimawandel – Auswirkungen auf die Wasserwirtschaft, Vertrags- und Vergaberecht unter Berücksichtigung der Honorarordnung, Sanierung von Kanälen und Grundstücksentwässerungsanlagen. Beim Rundgang ließ es sich die Umweltministerin anschließend nicht nehmen,



Landesverbandsvorsitzender im Gespräch mit der Ministerin am DWA-Stand.

am Stand des DWA-Landesverbands noch weitere Fragen zu beantworten und mit den Teilnehmern zu diskutieren. Der DWA-Treff am Vorabend der Veranstaltung durfte ebenso wenig fehlen wie das Begleitprogramm in Form eines Stadtrundgangs und der Gesellschaftsabend nach dem ersten Tagungstag. Alle drei sind willkommene Veranstaltungen zum fachlichen und gesellschaftlichen Gedankenaustausch.

In der Mitgliederversammlung wurden die Herren Dr.-Ing. Ulrich Dittmer (Universität Stuttgart), Martin Kissel (Stadt Karlsruhe), Thorsten Sudhof (Stadtentwässerung Pforzheim) und Markus Vogel (Vogel Ingenieure, Kappelrodeck) als neue Mitglieder in den Beirat gewählt. Die beiden angebotenen Exkursionen am zweiten Tagungstag führten die Teilnehmer zur Kläranlage Baden-Baden und zur Caracalla-Therme.

Die Kurzfassungen der Vorträge sind in einem Tagungsband zusammengefasst, der gegen eine Gebühr von 10 Euro bei der Geschäftsstelle erworben werden kann.



Aufmerksame Zuhörer während der Eröffnungsveranstaltung.

Wir gratulieren

90 Jahre: Baldefrid Hanisch; **80 Jahre:** Erich Plate, Erich Schurr; **75 Jahre:** Dieter Benk, Heinrich Stockgreve; **70 Jahre:** Reinhold Oppermann, Valentin Schnitzer, Paul Georg Brunner, Werner Siebert; **65 Jahre:** Bernd Braun, Manfred Roth; Siegfried Garke, Gerhard Jirka, Hans Peter Zerres; **60 Jahre:** Franz Xaver Pellkofer, Werner Lutz, Wolfgang Giese, Erich Moser, Reinhard Hammel, Helmut G. Hohnecker, Rudolf Dieterle, Lutz Mertins, Wilfried Geiger.

Ehrungen und Auszeichnungen

Erich Schurr 80 Jahre

Am 20.11.2009 beging Professor Erich Schurr bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag. Erich Schurr leitete 14 Jahre



Professor Erich Schurr

lang die Geschicke des Landesverbands. Der Landesverband gratuliert herzlich und wünscht dem Jubilar weiterhin ein erfülltes Rentnerleben.

Stadtentwässerung Stuttgart bekam TSM-Urkunde

Die Stadtentwässerung Stuttgart (SES) hat erfolgreich am TSM Abwasser der DWA teilgenommen und erhält die TSM-Urkunde, die fünf Jahre gilt. Mit diesem erfolgreichen Abschluss wird sichergestellt, dass alle gesetzlichen und technischen Anforderungen eingehalten werden. Damit wird zum einen die technische Sicherheit in höchstmöglichem Maße gewährleistet als auch das Risiko eines Organisationsverschuldens minimiert.



Von links: Otto Schaaf, Hartmut Klein, Ekkehardt Schäfer, Wolfgang Schanz.

Gottfried Lempe erhielt die DWA-Ehrendnadel

Für seine 15-jährigen Verdienste im Landesverband als Leiter des Grundkurses Kläranlagenbetrieb und für seine zahlreichen Aktivitäten innerhalb der DWA-Fachausschüsse erhielt Gottfried Lempe die DWA-Ehrendnadel.



Von links: Otto Schaaf, Gottfried Lempe, Wolfgang Schanz.

Dr.-Ing. Ulrich Dittmer geehrt

Dr. Ulrich Dittmer erhielt anlässlich der DWA-Bundestagung in Augsburg den Karl-Imhof-Preis für seine mit Auszeichnung abgeschlossene Dissertation im Juni 2006 an der TU Kaiserslautern. Der Landesverband ist stolz einen weiteren Preisträger in seinen Reihen zu haben und gratuliert herzlich.



Dr.-Ing. Ulrich Dittmer

Neue Publikationen

Der **Tagungsband** der DWA-Landesverbands-tagung Baden-Württemberg enthält alle Fachvorträge und kann für 10 Euro bei der Geschäftsstelle bezogen werden.



Neue **Formelsammlung »Umwelttechnische Berufe«** ab Januar 2010 erhältlich.

Preis 14,50 €

80 Seiten

alle Fachrichtungen



Ausgewählte Veranstaltungen 2010

Wärmegewinnung aus Abwasser, Stuttgart	27. Januar
Betriebsleitertagung Kanal, Karlsruhe	5. März
Benchmarking, Abschlussveranstaltung, Filderstadt	16. März
1. Stuttgarter Runde, Kanalsanierungstage, Stuttgart	15. April
Aktivkohletagung, Mannheim	23. – 24. Juni

Nähere Informationen zu den genannten und weiteren Veranstaltungen unter www.dwa-bw.de

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Demet Antakyali, Jennifer Bilbao, Wolfgang Bitsch, Boos Ingenieurbüro, Carolina Diaz Castro Hasbeidy, Sabrina Eckers, Obinna Ekeh, endermaahs GmbH, F.S. Ingenieur GmbH, Agnes Franck, Adelbert Gandner, Klaus Grossmann, Micha Hartmann, David Heer, Heidelberger Beton GmbH, Stephan Hummel, IST e.K., Biao Jin, Holger Kurz, Miriam Leicht, Dalinka von Marees, Christoph Mößer, Benjamin Sarfo Okrah, Xianlong Pan, Rohr-Fuchs Rohrreinigungs GmbH, Annette Rößler, Dagmar Schäfer, Michael Stopf, Gisela Tejada, Pawan Kumar Thapa, Manuel Ulrich, USB Düsen GmbH, ViRoKa, Tobias Zimmer.

Impressum:

Information für unsere Mitglieder in Baden-Württemberg

Herausgeber:

DWA Landesverband Baden-Württemberg

Rennstr. 8, 70499 Stuttgart

Landesverbandsvorsitzender:

Dipl.-Ing. Wolfgang Schanz

Geschäftsführer und Redaktion:

Dipl.-Vww. André Hildebrand

Layout: S-Werbung, Talheim

Textbeiträge an die Redaktion

Rundbrief@dwa-bw.de

Grundstücksentwässerungsanhänger sowie Infomessestände zu den Themen Kanal und Kläranlage stehen zum Ausleihen bereit. Anfragen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle. Neue WEBSITE des DWA-Landesverbands seit 15.12.2009 frei geschaltet.